

Mit Leidenschaft für den Gesang

Sängerkreis Nordwestfalen ehrt mehr als 50 Mitglieder

-lb- **STEINFURT.** „Der Chorgesang lebt vor Ort.“ Mit einem leidenschaftlichen Plädoyer für das Singen in Gemeinschaft hat Regina van Dinther am Sonntag im Borghorster Gymnasium ihre Zuhörer begeistert. Die rund 160 Gäste waren zur Ehrung der Jubilare im Sängerkreis Nordwestfalen erschienen. Van Dinther ist Präsidentin des Chorverbandes NRW und als solche zuständig für 165 000 in Chören organisierte Sänger.

Der Chorverband hat sich auf die Fahnen geschrieben,

die Tradition des Chorgesangs zu pflegen und für die Zukunft fit zu machen. Van Dinther machte deutlich, wie wichtig es dabei ist, neue Wege zu gehen und Singen beispielsweise in Kindergärten und Familien wieder stärker in den Fokus zu rücken. Applaus erhielt die Präsidentin für ihre Feststellung, Kritik an „überalteten Männerchören“ sei unangebracht. „Wir können doch froh sein, dass wir alle älter werden und dass die Älteren nicht zu Hause vor dem Fernseher sitzen, sondern in

der Chorgemeinschaft Freude und Leid miteinander teilen.“ Van Dinther wies zudem auf die Bedeutung des Gesangs für die Gesundheit und das Potenzial in Sachen Integration hin. Zwei Punkte, die zuvor auch schon Landrat Dr. Klaus Effing in seinem Grußwort aufgegriffen hatte. Er hatte die Sänger ebenso wie Steinfurts Bürgermeisterin Claudia Bögel-Hoyer und Rosemarie Deiters, Vorsitzende des Sängerkreises, begrüßt.

Deiters ehrte im Anschluss mehr als 50 Sänger aus 25



Warben für das Chorwesen: Regina van Dinther (l.) und Rosemarie Deiters.

Foto: Linda Braunschweig

Chören für ihre 70, 65, 60, 50 oder 40 Jahre lange Mitgliedschaft. Musikalisch gestalteten der MGV Borghorst unter Leitung von Andreas Pauk und die Gruppe Bass & Bässer die Veranstaltung mit.